

OASA Fußboden- temperierung basic

Einfache und schnelle Verlegung,
geringe Einbauhöhe



Eigenschaften:

- praktisch verschleiß- und wartungsfrei
- zum Anschluss an das vorhandene Stromnetz
- Matten einseitig vollflächig mit Kleber ausgerüstet
- für alle fußbodentemperierungsgeeigneten Oberbeläge
- Anschluss bis 15,00 m² an einen Regler möglich
- Bedarfsgerechte Steuerung
- gleich bleibender Abstand und sichere Fixierung des Heizkabels durch Aufnähen auf dem Glasfasergewebe
- praktisch kein Elektromog
- erfüllt höchsten Sicherheitsstandard gemäß DIN EN 60335-1, DIN EN 60335-2 und DIN EN 62233
- kann jedem Raummuster durch Einschneiden und Umklappen des Trägergewebes angepasst werden

Anwendungsbereiche:

- innen
- Boden
- Neubau, Altbausanierung und Renovierungen
- geeignete Oberbeläge wie Naturstein, Fliesen, Holz, Laminat, Teppich, Kork und PVC

Untergründe:

- Beton
- Estrich
- Fliesen
- Naturstein
- Holz

Technische Daten

Art.-Nr.:	158100	158101	158102	158103	158104
Breite:	0,50 m				
Länge:	1,00 m	2,00 m	4,00 m	6,00 m	8,00 m
Größe:	0,50 m ²	1,00 m ²	2,00 m ²	3,00 m ²	4,00 m ²
Leistungsaufnahme:	90 W	180 W	360 W	540 W	720 W
Kabelquerschnitt:	3 mm				
Zuleitung:	3 m	3 m	3 m	3 m	3 m
Spezifische Heizleistung:	180 W/m ²				
Widerstandstoleranz:	+10 %/ - 5 %	+10 %/ - 5 %	+10 %/ - 5 %	+10 %/ - 5 %	+10 %/ - 5 %
Schutzart:	IP X7				
kleinster Biegeradius:	6 × d _A				
Aufbauhöhe:	3 mm				

OASA Fußboden-temperierung basic

Einfache und schnelle Verlegung, geringe Einbauhöhe



Technische Daten					
Art.-Nr.:	158105	158106	158108	158110	158112
Breite:	0,50 m				
Länge:	10,00 m	12,00 m	16,00 m	20,00 m	24,00 m
Größe:	5,00 m ²	6,00 m ²	8,00 m ²	10,00 m ²	12,00 m ²
Leistungsaufnahme:	900 W	1080 W	1440 W	1800 W	2160 W
Kabelquerschnitt:	3 mm				
Zuleitung:	3 m	3 m	3 m	3 m	3 m
Spezifische Heizleistung:	180 W/m ²				
Widerstandstoleranz:	+10 %/ - 5 %	+10 %/ - 5 %	+10 %/ - 5 %	+10 %/ - 5 %	+10 %/ - 5 %
Schutzart:	IP X7				
kleinster Biegeradius:	6 × d _A				
Aufbauhöhe:	3 mm				

Untergrund und Vorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste und/oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt und/oder aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren). Fliesen- und Natursteinbeläge müssen von losen Teilen, Hohllagen, sowie Fett- und Schmutzschichten befreit werden. Alte Keramikplatten werden mit einer Schleifmaschine angeraut. Ein Voranstrich wird empfohlen. Hierfür empfehlen wir Ihnen je nach Anforderung und Untergrund prohaft Tiefengrund, cerahaft Supergrund, GIGAhaft 1K Polyurethangrundierung, sperrhaft Dispersionsgrundierung, epoxidhaft 2K Epoxidharzgrundierung. In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen, ggf. Beratung bei blizz-z Handwerk Direkt anfordern.

Verarbeitung:

Die verlegefertig konfektionierten Heizmatten können in flexiblen Fliesenkleber oder in eine flexible Ausgleichsmasse eingebettet werden. Diese Einbettung garantiert eine optimale und gleichmäßige Wärmeverteilung.

Holzuntergründe (z. B. Dielen) und holzähnliche Untergründe wie Span- und Korkplatten müssen trittfest, biegesteif und schwingungsfrei montiert und alle Fugen mit geeigneten Materialien (z. B. Acryl) verschlossen werden. Zwingend notwendig ist die Verklebung einer Entkopplungsbahn oder Entkopplungsplatte. Im Anschluss kann die Heizmatte verlegt werden.

Erstellen Sie einen Verlegeplan gemäß Grundriss mit 50 cm Bahnen und markieren sie diese auf dem Untergrund. Der Mindestabstand zu aufsteigenden Bauteilen, Leitungen und anderen Geräten soll mindestens 10 cm betragen. Fühlerspitze muss zwingend mittig zwischen zwei Heizdrähten und ca. 15 cm in den Mattenbereich platziert werden, auf keinen Fall unter dem Heizleiter.

Optional: Markieren Sie am Boden ein Leerrohr mit der Muffe. Die markierten Stellen auf dem Untergrund einschlitzen und ausstemmen, damit die Muffe und das Leerrohr des Temperaturfühlers versenkt werden können. Fühlerrohr bündig mit Estrichoberkante im Schlitz versenken. Fühlerrohr bis zur Unterputzdose führen. Untergründe nochmals reinigen.

OASA Fußboden- temperierung basic

Einfache und schnelle Verlegung, geringe Einbauhöhe



Abrollen der Heizbahnen, gemäß Verlegeplan, beginnend beim Leerrohr. Am Raumende das Glasgittergewebe einschneiden, umklappen und dann gegenläufig zurückrollen. Auf keinen Fall das Heizkabel durchtrennen. Führen Sie den Temperaturfühler des Thermostats durch das Fühlerrohr bis zum Ende, welches vorher verschlossen wurde. Führen Sie nun den Kaltleiter durch ein weiteres Leerrohr (nicht im Lieferumfang enthalten) zur Unterputzdose (Fühlerleitung im anderen Leerrohr).

Überziehen Sie die Oberseite der Heizelemente gleichmäßig mit blizz-z Flex-Fliesenkleber bzw. blizz-z Ausgleichsmasse. Bei Teppichböden und PVC-Belägen (bei Fußbodentemperierungen bis 6,00 m² mind. 5 mm Schichtstärke, bei Fußbodentemperierungen ab 7,00 m² mind. 10 mm Schichtstärke) über das Heizkabel einbetten. Vor dem Verlegen des Oberbelages ist nochmals eine Widerstandsmessung des Heizelements von einer zugelassenen Fachkraft (Elektriker) durchzuführen. Nach erfolgter Funktionsprüfung kann der gewünschte Bodenbelag verlegt werden. Die Plattenbeläge müssen sorgfältig verlegt und dürfen nicht direkt auf dem verlegten Heiznetz bearbeitet werden (Verletzungsgefahr der Heizmatte durch Splitter).

Achtung: Vergewissern Sie sich, dass der von Ihnen gewählte Belag für Fußbodenheizungen geeignet ist. Beachten Sie in jedem Falle die Anforderungen des Belagsherstellers! Der Wärmeleitwiderstand sollte 0,15 m² K/W nicht übersteigen. Im Dauernassbereich ist die Fußbodentemperatur unter der Abdichtung (Dichtschlämme) zu verlegen. Bei Abdichtungsbahnen ist die Heizmatte auf der Bahn zu verlegen (Gefahr von Hitzestau, was zum durchbrennen des Heizleiters führen kann).

Elektrischer und regeltechnischer Anschluss: Die Anschlussarbeiten dürfen ausschließlich zugelassene Fachkräfte (Elektriker) durchführen! blizz-z Oasa Fußbodentemperierung 6 Tage nach dem Einbau der Fliesen in Betrieb nehmen und 12 Stunden mit einer Bodentemperatur von max. 20 °C durchheizen. Danach können Sie Ihre gewünschte Temperatur einstellen.

Weitere Hinweise zur Verlegung siehe Montageanleitung.

Materialbasis:

- Twin-Heizleiter aus Widerstandslitze (kein starrer Draht).
- Primärisolierung aus FEP
- Schutzleiter aus Aluminiumfolie + Kupferlitze
- Außenmantel aus PVC

Hinweise:

- Die Nenntemperatur liegt bei +80 °C.

DDieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit.